

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger  
fünf Gratis-



für Stadt und Land.

Amtsblatt  
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 85 Pfg.

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

Beilagen:

„Handel u. Wandel“.  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärtsige 15 Pfg., Restamezelle 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag:

Carl Thomas, Spangenberg.

Nr. 97.

Sonntag, den 4. Dezember 1910.

3. Jahrgang.

## Erstes Blatt.

**Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.**  
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion  
immer willkommen).

Spangenberg, 3. Dezember 1910.

— Der 18. Januar 1911 ist ein bedeutungsvoller Gedentag in der deutschen Geschichte. Wir feiern an diesem Tage den 40jährigen Geburtstag des neuen deutschen Reiches. Am 18. Januar 1871 wurde König Wilhelm von Preußen, umgeben von einer Anzahl deutschen Fürsten und von seinen schlachtenerprobten Kriegern, im Schlosse zu Versailles zum deutschen Kaiser ausgerufen. Ein mächtiges Reich unter dem Kaiserhause der Hohenzollern war entstanden. Kronprinz Friedrich Wilhelm, der sich große Verdienste um die Erneuerung der Kaiserwürde erworben hatte, schrieb am Abend des unvergesslichen Tages: „Die langjährigen Hoffnungen unserer Voreltern, die Träume deutscher Dichtungen sind erfüllt.“ Aus Anlaß der 40jährigen Wiederkehr dieses herrlichen Gedenktages bereitet der Gemischte Chor „Liederkränzchen“ eine vaterländische Feier vor, auf die wir schon jetzt aufmerksam machen möchten.

4— Den Zigarrenmachern Herrn Johs. Kurzrock und Frau Katharina Berge wurden von der Firma Ch. Baetke-Hamburg in Ansehung ihrer langjährigen Dienste eine Geldprämie überwiesen.

8— Die am letzten Sonntag von der national-liberalen Partei im Vertrauenschen Saale abgehaltene öffentliche Versammlung war stark besucht. Der Landtagsabgeordnete für Cassel Herr Landesrat Dr. Schröder, der für die kommenden Reichstagswahlen im Wahlkreise Cassel-Welfungen als Kandidat aufgestellt ist, sprach über das Thema: „Politische Tagesfragen“. Die ruhigen, sachlichen Ausführungen des Redners wurden sowohl von

seinen Parteifreunden als auch von seinen Gegnern beifällig aufgenommen.

\*— Der Unterricht in der hiesigen Stadtschule beginnt am Montag, den 5. Dezember. Der Fortbildungsschulunterricht beginnt am Dienstag, den 6. d. Mts.

\*— Die letzten drei Sonntage vor dem Eintritt des Weihnachtsfestes haben in der Geschäftswelt seit langem einen besonderen Namen; man nennt sie der Reihe nach den Kupfernen, silbernen und goldenen Sonntag. Bekanntlich sind an diesen 3 Sonntagen sämtliche Verkaufsläden geöffnet, damit auch denen, die wegen langausgedehnter Wochentagsbeschäftigung alltags nicht in der Lage sind, ihre Weihnachtsgaben mit Muße auszuwählen, eine Gelegenheit zum Kaufen geboten wird. Nun, unserer Geschäftswelt ist ein reger Weihnachtsumsatz wohl zu gönnen. Hoffen wir, daß der morgige Sonntag die Erwartungen, die auf ihn gesetzt wurden, erfüllen wird.

\*— Die Bauernregeln besagen für Dezember: Je dunkler es über Dejemberichnee war, je mehr leuchtet Segen im künftigen Jahr. — Auf kalten Dezember mit tüchtigem Schnee folgt ein fruchtbares Jahr mit reichlichem Klee. — Dezember veränderlich und lind, der ganze Winter ein Kind. — Fließt noch jetzt der Viekenast, dann kriegst der Winter keine Kraft. — Glatter Pelz am Wilde, dann wird der Winter milde. — Wenn der Nord zu Bollmond tobt, folgt ein langer, harter Frost. — Ist's in der heiligen Nacht hell und klar, so gibts ein segensreiches Jahr. — Weihnachten naß, gibt leere Speicher und Faß. — Steckt die Kräfte zu Weihnacht im Klee, sitzt sie um Ostern oft im Schnee. Der hundertjährige Kalender prophezeit dem Monat Dezember (Winter- oder Christmonat) für die ersten Tage Schnee, dann eine Woche Tauwetter mit Nebel, darauf 8 Tage lang Regen und dann eine Woche Sonnenschein kommen soll; die letzten Tage sollen hell und kalt sein.

**Cassel.** Für die Einberufung des Kommunal-Landtages hat der Landesauschuß den 6. März 1911 in Vorschlag gebracht.

— Aus der Korrekptionsanstalt zu Breitenau sind sechs Häftlinge aus dem Arbeitsraume ausgebrochen und entflohen. Die Gendarmerie- und Polizeibehörden wurden sofort benachrichtigt.

— Die Einführung des neuen Landgerichtspräsidenten Lehler aus Glogau erfolgte gestern vormittag in feierlicher Weise durch Herrn Oberlandesgerichtspräsident Cassel im Sitzungssaale des Schwurgerichts. Der Feierlichkeit wohnten die Direktoren, Räte und Richter, sowie die Beamten des Landgerichts, die am Land- und Amtsgericht zugelassenen Rechtsanwälte, die Räte, Richter und Beamten des Amtsgerichts, die Handelsrichter, die Mitglieder der Staatsanwaltschaft, sowie zahlreiche Räte des Oberlandesgerichts bei.

### Neueste Nachrichten.

**Labiau, 2. Dez.** Bei der gestrigen Reichstags-erziehung im Wahlkreise Labiau-Westlau erhielt Burchard (kons.) 7064, Wagner (Fortschr. Volkspartei) 5441 und Linde (Soz.) 3594 Stimmen. Es kommt somit zur Stichwahl zwischen Burchard und Wagner.

**Berlin, 2. Dez.** Gestern Abend gegen 10 Uhr wurde das Feuer der brennenden Benzintanks gelöscht.

**Petersburg, 2. Dez.** Der Sturm auf dem Kaspiischen Meer hat einen Schaden von vielen Millionen angerichtet. Die abgesandten Hilfsdampfer mußten wegen starken Eisganges zurückkehren. 8 Fischerdörfer wurden durch Ueberschwemmung zerstört.

### Weiterbericht.

Am 4. Dez. Meist trüb, wolfig, ohne wesentliche Niederschläge, Temperatur sinkend.  
Am 5. Dez. Aufheiternd, trocken, früh Frost.  
Am 6. Dez. Zunehmend bewölkt, zuerst trocken und Frost später milder und Niederschläge.

## Anzeigen.

**Kirchliche Nachrichten.**

Sonntag, den 4. Dezember 1910  
2. Advent.

**Gottesdienst in Spangenberg:**  
Vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Pfarrer Schönwald.  
Nachm. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Metropolitan Schmitt.

**In Elbersdorf:**  
Vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Metropolitan Schmitt.

**In Schnellrode:**  
Nachm. 1 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Zum **1. Januar 1911** wird ein zuverlässiges

**Nähmädchen**

bei gutem Lohn gesucht.

**Heilskätte Stadtwald.**

**Spielwaren,**

**Christbaumschmuck,**

**Weihnachtskerzen,**

**Weihnachtskarten**

empfehlen in großer Auswahl

**Heinrich Lösch**

Burgstraße **86.**

**Dienst- u. Arbeitsbücher**  
vorrätig bei **Carl Thomas.**

## Danksagung.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieb. Entschlafenen sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Schönwald für die trostreichen Worte am Grabe und den Herren Lehrern des Kreis-schulinspektionsbezirks Spangenberg für den feierlichen Gesang.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Katharina Sauer.**  
geb. Werner.

## Danksagung.

Sage allen denen, die meiner lieben Frau **Helene Wessels** geb. Kuhnau das letzte Geleit gegeben, für die vielen Kranzspenden, sowie den Arbeitskollegen der Firma Henschel u. Sohn, Cassel, besten Dank.

Besondern Dank Herrn Pfarrer Schönwald für die trostreichen Worte am Grabe.

Cassel u. Spangenberg,  
den 3. Dezember 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen  
**W. Wessels.**  
Familie **Kuhnau.**

## Danksagung.

Allen Freunden u. Bekannten danken wir von Herzen für die innigste Teilnahme beim Heimzuge unseres lieben Kindes, für die Kranzspendung, besonders den lieben Schulkameraden, dem Männergesangsverein und Herrn Pfarrer Hasenpflug für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Eltern  
**Aug. Brasel und Frau**  
nebst Geschwister u. Großmutter.  
Bergheim, 3. Dez. 1910.

## Rauchklub „Blaue Wolke“

Unsrem lieben Freunde **Heinrich Graf** zu seinem 23. Geburtstage ein dreifach donnerndes „Blaues Wölkchen“.

## Gärtnerei am Liebenbach

empfiehlt

Blühende und Blattpflanzen in schönster Auswahl,

**Bouquet- und Kranzbinderei,**

sowie alle in dieses Fach schlagende Artikel.

## Dezimalwaage

tadellos erhalten

**15 Ctr. Tragkraft**

für größeren Betrieb passend,  
verkauft billig

**M. J. Spangenthal Ww.**

## Leinsaat

zum Füttern

reine, großkörnige Waare

Pfund 28 Pfg.

**M. J. Spangenthal Ww.**

Die Verlobung mit Herrn **Justus Meyer**, Schmiedemeister in Landefeld, erkläre ich meinerseits für nicht bestehend, da die Anzeige ohne mein Wissen veröffentlicht worden ist.

**Frau Witwe Ackermann**  
Landefeld. geb. Voland.

# Die neuen Reichstagswahlen.

Immer wieder wird in den verschiedensten Organen die Behauptung aufgestellt, daß es der Wunsch der Regierung sei, die Neuwahlen auf den zulässig späten Termin aufzuschieben, d. h. für den Januar 1912, damit der jetzige Reichstag noch in einer kurzen Tagung den Etat für 1912 durchberaten könne. Diese Angaben haben, wie in eingeweihten Kreisen auch jetzt wieder verbreitet wird, keinen Anbruch auf Nichtigkeit. Die Regierung beabsichtigt vielmehr, den

## Termin für die Neuwahlen

auf den Spätherbst 1911 festzusetzen. Absehen von anderen Gründen, welche es ja auch kaum möglich sein, neben den mancherlei Vorlagen, die dieser Reichstag am im Herbst nächsten Jahres erledigen dürfte, auch noch einen ganzen Etat zu beraten. Was die Behauptung anbetrifft, es sei der Wunsch der Regierung, den Etat für 1912 noch mit dem alten Reichstage zu erledigen, so genügt es, darauf hinzuweisen, daß der Wunsch der Parteien für die Neuwahlen gegen Mitte 1911 bereits beendet sein wird. Die Regierung wird sich also dann schon gewissermaßen gegenüber der neuen Gruppierung befinden, wobei in Betracht zu ziehen ist, daß man auch regierungslässig mit einer

## Verzögerung nach links

als sicher rechnet. Immerhin ist die Möglichkeit gegeben, daß der Reichstag im kommenden Jahre nur verkürzte Ferien haben wird, um im Herbst noch zu einer kurzen Tagung zusammenzutreten, deren Aufgabe es wäre, die Restbestände aufzuarbeiten. Ähnlich wie mit dem Gerücht von einer Hinanzschiebung der Neuwahlen bis zum äußersten Termin, verhält es sich mit andern, daß die Regierung schon jetzt über Maßregeln einig geworden sei, die sie einem Reichstage gegenüber ergreifen wolle, in dem sie keine geheime Mehrheit fände. Man übersieht regierungslässig keineswegs, daß durch das Land ein

## Geist der Unzufriedenheit

weht; aber man ist überzeugt, daß die weitesten Kreise des Volkes sich dennoch um die Regierung scharen werden in dem Bewußtsein, daß in unermüdlichem Eifer zwar mancherlei Verbesserungsbedürfnis sei, daß aber der Weg zum Aufstieg und zur allgemeinen Wohlfahrt nicht durch fruchtlose Verneinung, sondern durch das Zusammenwirken aller Volksschichten führen muß. Sondern falls ist man weit entfernt, wie hier und da gemunkelt wird, die Rechte der Volksvertretung zu beschränken, oder den Reichstag zur Einflußlosigkeit durch Berufung einer Art Oberhaus zu verdammen. Westmann.

# Politische Rundschau.

## Deutschland.

\* Kaiser Wilhelm hat dem Gouverneur von Lugo, Grafen v. Beth, die aus Gesundheitsrücksichten nachgeordnete Veretzung in den Ruhestand unter Beibehaltung des Ranges als Rat erster Klasse erteilt. Graf Beth hat 15 Jahre lang in den verschiedensten Stellungen der Kolonialpolitik gedient. Das Schutzgebiet Lugo, die einzige Kolonie, die stets ohne Rückschlag ausgekommen ist, hat sich unter seiner Leitung mehr und mehr entwickelt. Julius Graf Beth ist im Jahre 1868 als Sohn eines Oberlandesgerichtsrats geboren.

\* Interessante Debatten gab es in der ersten Sitzung der Budgetkommission des Reichstages, die jetzt nach der Vertagung wieder zusammengetreten ist. Gegenstand der Beratung war der Entwurf eines Reichsbetriebsgesetzes, das die Frage regeln soll, inwieweit das Reich zu den Staats- und Gemeindeforderungen verpflichtet ist, wo Reichsbetriebe unterhalten werden oder wo das Reich Staatsbesitz hat. Der § 2 des Entwurfs gewährt dem Reiche Freiheit von allen Staatssteuern mit Ausnahme der Ausgaben von

Malz und Bier. In der Debatte wurde auf den Mißstand hingewiesen, daß man in Kaltern dazu übergehe, Zigaretten für den eigenen Bedarf herzustellen. Da müßte Gewerbesteuer gezahlt werden. Letzteres wurde von der Regierungslinie verneint, es handle sich nicht um einen Gewerbebetrieb. Der Antrag wurde nach längerer Diskussion wie folgt geändert: „Auf militärische Speiseanstalten und ähnliche Einrichtungen, die nicht auf Kosten des Reiches betrieben werden, findet die Befreiung keine Anwendung.“

\* Zur Gewährung von Beihilfen an hilfsbedürftige Kriegsteilnehmer aus den deutschen Feldzügen sind 23,6 Millionen Mark oder 5 Millionen Mark mehr als für 1910 in den Etat eingestellt. Für diese 5 Millionen Mark, die beim Etat des Reichsschatzamtis untergebracht sind, wird die Deckung bekanntlich, ebenso wie für die Kosten der Verwehrtklärung, aus der Grundverzuwachssteuer erwartet. Die Ausgaben für die Veteranenfürsorge haben betragen rund 18,6 Millionen im Rechnungsjahre 1906 und 18,7 Millionen in 1907, rund 20,3 Millionen in 1908, rund 21,5 Millionen in 1909 — für 1910 sind 23,6 Millionen bewilligt — sind also ununterbrochen und sehr erheblich gestiegen.

\* Von der Zweiten heftigen Kammer wurde ein Gesuch an den Bundesrat beschlossen, alsbald eine reichsrechtliche Regelung der Arbeitslosenversicherung in die Wege zu leiten.

## England.

\* Der Minister des Innern, Churchill, ist nach wie vor den heftigsten Angriffen seiner Gegner, besonders der Frauenrechtlerinnen, ausgesetzt. Nachdem er mit Mühe einem Oberfall (mit der Hundepolizei) im Eisenbahngesetz eingegangen ist, wurde er jetzt, als er in Colchester eine Maßrede halten wollte, mit faulen Eiern und Straßenschmutz beworfen. Die Polizei hatte Mühe, die Ruhe wieder herzustellen. In dem „freien“ England herrschen doch recht eigenartige Wahlzeiten.

## Italien.

\* Gelegentlich der Besprechung der früheren Angelegenheiten in der Kammer wurde die Regierung von verschiedenen Seiten heftig angegriffen, besonders wurde ihr zum Vorwurf gemacht, daß sie nicht wie ihre Verbündeten die Wohltaten des Friedens ausnütze. Die Folgen seien wirtschaftliche und diplomatische Niederlagen. Ein Regierungsvertreter wies diese Angriffe zurück, indem er darauf verwies, daß es der Regierung endlich gelungen sei, freundschaftliche Beziehungen zu Österreich herzustellen. Am Schluß seiner Ausführungen wies der Redner darauf hin, daß Italien einen Besuch Kaiser Franz Josephs dringend erwarte. Erst dann seien die Gegensätze zwischen beiden Staaten als wirklich erledigt anzusehen. Ob der greise Kaiser sich noch zu einem solchen Besuche verstehen wird, ist allerdings fraglich.

## Holland.

\* In der Zweiten Kammer, wo über das Budget beraten wurde, bestritt der Minister des Innern Heemskerk energisch, daß die Vorlage betr. die Rüstenvereidigung dem Parlament unter dem Druck des Auslandes vorgelegt worden sei. Der Minister wies diese Behauptung (die gegen Deutschland gerichtet ist) als einen ungerechten und animatinalen Vorwurf zurück; die Regierung, so sagte der Minister, habe niemals zu dem Verdacht Anlaß gegeben, daß sie sich durch einen Druck des Auslandes leiten lasse.

## Balkanstaaten.

\* Im türkischen Senat kam es zu einer lebhaften Debatte wegen des Ankaufs der beiden deutschen Kriegsschiffe, von denen verschiedene Redner behaupteten, sie seien im Ägäischen und Schwarzen Meer nutzlos. Der Großvezir erklärte demgegenüber, daß nach dem Urteil der Sachverständigen

die beiden Schiffe großen Schlachtwert besäßen. Ihre bringlichen Ankauf habe er Gründe. Für er nicht öffentlich sagen könne. — Die letztere Ausrüstung zeigt, daß auf dem Balkan immer noch das Misstrauen wach ist, und daß man sich für alle Fälle rüsten.

# Reform in Griechenland

Auch Herr Venizelos, auf den man in Griechenland bei seiner Ernennung zum Ministerpräsidenten so große Hoffnungen setzte, wird allem Anschein nach die heillosen Wirren seiner Heimat nicht in einen Zustand verwandeln können, der die Grundlage zu den geplanten großartigen Reformen zu bilden geeignet wäre. Venizelos, der Kreter, ist zwar auf seiner meerumrandeten Insel ein guter Politiker und ein starker Befürworter der Interessen seines Landes gewesen, an dem

## unheilvollen Parteistreit

in Griechenland aber bricht sich keine Kraft. In Athen, wo er seine erste Wahlrede hielt, glaubte man an ihn, weil dort die Menschen einer erdösten Kultur wohnen, die einsehen, daß die Reform zunächst auf dem Gebiete des Wirtschaftslebens und der Schule beginnen müsse. In Thessalien aber (der Brennpunkt gegen die Türkei, mit vorzugsweise adarbareibender Bevölkerung) sieht man die Reform mit andern Augen an. Hier war's ja, wo zugleich mit der Mutter des jungen Marineleitnants, die den großen Partis des vorigen Jahres einleitete, die Bauern zur See und Dungegabel griffen, um für die

## Erlösung aus der Hungerdrut

ihre Leben in die Schanze zu schlagen. Hier verlangt die Bevölkerung in allererster Linie eine Agrarreform. Sie will unabhängig werden von dem Großgrundbesitz, verlangt Herabminderung der Steuerlasten und fordert vor allem eine staatliche Versicherung gegen Missernten. Zwar hat ja auch Venizelos in seinem Programm (dem er auf einer Wahlreise Anhänger zu werden trachtet) die theffatische Agrarreform. Aber er entwickelt den einfachen Landeuten nicht den Begriff, sondern verwirrt ihn durch einen Schwall von Worten. Wenn man

## das Regierungsprogramm

des Herrn Venizelos überflieht, so wird man unwillkürlich an das Programm erinnert, das einst in Frankreich Herr Clemenceau veröffentlichte, das angeblich eine neue Zeit für die Republik einleiten sollte. Ach, wie wenig hat doch der starke Wille des tatkräftigen Ministerführers erreicht können. Und der Kreter ist kein Clemenceau. Er verdirrt eine schnelle Durchführung der

## Revision der Verfassung.

verheißt Herabsetzung der indirekten Steuern (dem Ohr des modernen Europäers eine besonders liebliche Musik), ohne anzugeben, wodurch der Steueranfall gedeckt werden soll, stellt Maßnahmen zur Verringerung der Auswanderung in Aussicht, ohne Maßnahmen für die Verbesserung der Lebenshaltung seiner unglücklicheren Volksgenossen anzufindigen, und verdirrt, daß seine Regierung die längst geforderte Polizeireform zum besten Schutze der öffentlichen Sicherheit durchzuführen werde. Und der Schluß seiner Rede ist allenthalben der Auf nach

## Ruhe und Sammlung.

der ja auch hier auf den Lippen anderer europäischer Staatsmänner schwebt. Deshalb empfiehlt er unter allen Umständen ein freundliches Verhältnis zu allen Balkanstaaten und vor allem zur Türkei, ohne jedoch von den schwerwiegenden Streitfragen zu reden, die einen dauernden und vorbehaltlosen Frieden unter jenen Staaten nahezu unmöglich machen. Kurz, Herr Venizelos malt eine Zukunft tolle Ideale. Daß nichterne Dichter Griechenlands ihm bei seinem hohen Gedankenfluge nicht Geringfügigkeit leisten, bietet zwar die Gewähr gegen alle große Enttäuschungen, ist aber zugleich die Krücke, an der Venizelos aller Borausicht nach scheitern wird.

# Vor die Wahl gestellt.

Roman von M. Lautner.\*

1) „Und ich heirate ihn doch nicht! Magst du mich unvernünftig nennen, mir Mangel an Welt vorwerfen, das ändert meine Sache nicht. Jedes Mädchen hat das Recht, bei diesem wichtigsten Schritt ihres Lebens nach ihrem Herzen zu handeln, ihren eigenen Willen geltend zu machen und ich, ich soll unbedarft über mich bestimmen lassen, soll mich verheiraten lassen, wie man eine Sache verheiratet, ein Dina ohne Gefühl und Leben. Nein! Nimmermehr! Das Kommen, was will, das du ich nicht!“

In lehrbuchmäßiger Erregung stieß ein junges Mädchen diese Worte hervor, den kleinen elegant eingerichteten Salon unruhigen Schrittes durchmessend.

Sie trug Trauerkleider, die ihre stolze aufergerichtete Gestalt mit den jugendlich weich entwickelten Formen schlanker erscheinen ließen. Der zierliche Kopf mit seiner schweren blonden Haartrasse wurde trotzig in den Nacken geworfen, die großen dunklen Augen sprühten Blitze des Unwillens, und der rote Kinbermund behielt bei dem Gedanken an das Unrecht, dessen Opfer sie sich fühlte.

Draußen in der Fensternische sah eine alte Dame im Lehnsstuhl und blickte mit finsterner Miene in die regnerische Landschaft hinaus, während ihr gegenüber an einem kleinen Tischchen eine andre junge Dame mit einer Handarbeit, wie es schien, eifrig beschäftigt war.

„Weißt waren ebenfalls in tiefer Trauer. Ich fasse, ich begreife den Papa gar nicht,“ fuhr die Sprecherin in bemessenen aufgeregten Tone fort,

er, der so auf, so voll Liebe für mich war, er konnte eine solch grausame Bestimmung treffen!“ — „Dein Vater hat mit weiser Überlegung gehandelt, liebes Kind,“ ließ sich die alte Dame sehr von Fenster her vernehmen, „so oft ich dir dies schon vorgehalten, du willst es aber nicht einsehen.“

„Weil ich es nicht einsehen kann,“ kam die erregte Entgegnung. „Ich kann nur einmal nicht verstehen, daß es väterliche Liebe und Fürsorge sein soll, mich grenzenlos unglücklich zu machen.“

„Du hälst eben für ein Unglück, was in Wirklichkeit kein ist. Du bist eine der besten Partien des Landes, und die Erfahrung lehrt uns, daß solche Mädchen oft nur ihres Besten wegen umworben werden. Ich will damit nicht sagen, daß deine Person nicht begehrenswert sei. Aber du bist jung und unerfahren, leicht erregbar und neuen Einbrüchen leicht zugänglich und eben darum vielleicht nicht immer imstande, ruhig zu überlegen und zu prüfen, ob derjenige, dem du deine Zukunft vertrauen willst, auch wirklich eines solchen Vertrauens würdig ist. Der Rausch verfliehet aber, Kind, und dann kommt die Reue, wenn's zu spät ist. Vor einer solchen Erfahrung hat dich dein Vater schützen wollen, und darum hat er dir deinen Vetter zum Gatten bestimmt, den er wie einen Sohn kannte und liebte und von dessen Ehrenhaftigkeit er überzeugt war wie von seiner eigenen.“

„Das wäre alles recht schön und gut, wenn ich diesen Vetter geliebt hätte, wie ich ihn habe,“ sprach das junge Mädchen mit etwas leiser Stimme.

„Du kennst ihn nicht einmal.“ „Und ich hasse ihn,“ rief sie wieder in der alten Erregung, „und werde nie, nie seine Frau werden.“ Die alte Dame ließ sich wie erschöpft mit einem

Seufzer in die Polster ihres Sessels sinken. Nach einer Weile, in der Schweigen geherrschte, nahm sie wieder das Wort. „Bedenke wohl, was du damit anstrebst, Erna. Es ist leicht gesagt: Ich werde nie seine Frau werden. Für dich hängt eine Erbschaft an den Worten, und wenn auch die jährliche Rente, die dir dein Vater im Falle deiner Heiratung bestimmte, dich vor Not und Glend schützt, so wird doch große Sparsamkeit nötig sein, und den Luxus, den du von deiner Wiege an gewöhnt bist, wirst du dir abgewöhnen müssen. Ob dir das so leicht werden wird, wie du so glauben scheinst, bezweifle ich.“

„Daß es mir leicht werden wird, mich an beschränktere Verhältnisse zu gewöhnen, behauptete ich ja gar nicht; es ist von den zwei Nöten, zwischen denen ich zu wählen habe, das kleinere. Ach, und wir werden uns auch an die Einfachheit gewöhnen, davon bin ich überzeugt. Ich sage mir dann, nicht wahr, Tantechen,“ fügte sie, sich zu der alten Tante herabbeugend und sie zärtlich umfassend, hinzu, „du wirst die kleine Erna nicht verlassen, wenn sie auch nicht so reich sein wird?“

„Mein Gebirg, daß ich bei dir bleibe, ist selbstverständlich, und schon bereite Tanten füllen die alten treuen Augen. Aber ich hoffe, du bestimmst dich noch anders. Ganz, so hilft mir doch, diesen kleinen Trostloß vor Malton zu bringen,“ wandte sich Tante Volchen an die junge Dame ihr gegenüber.

„Ich kann Ernas Ansichten eigentlich nicht so ganz verdammen, Tanten.“ Lang zögerte und hoffte noch „Sie hat eben auch ihre Ideale und hofft noch auf ihre Verwirklichung. Wer wollte es ihr da verweigern, daß sie ein prächtiges Individuum, wie ein testamentarisch vermachter Gatte, voll romantischer Enttäuschung von sich weiß.“

aus  
ihm  
mit  
Da  
für  
läßt  
Ber  
El  
zier  
lim  
de  
und  
ein  
sch  
and  
Geh  
fort  
sch  
genü  
Mitt  
der  
schä  
Auch  
nicht  
sich  
Kurz  
nung  
wird  
für  
den  
A  
S  
hinter  
word  
zwei  
Geh  
nicht  
nach,  
I  
festh  
Frauer  
nach  
vorgel  
fassere  
entfernt  
Bost  
Beran  
Es  
selbst  
sie  
erm  
ber  
Die  
ein  
stand  
re  
Mi  
Wort  
zu  
Ern  
diesem  
Stügel,  
nachdem  
Gnde  
er  
ihre  
Ha  
Ach  
la  
liebe  
in  
wegung.  
Das  
und  
zun  
von  
aus  
zigen  
u  
Es  
I  
meter  
es  
auf  
man  
fleg  
a  
Das  
da  
nicht  
hohe  
man  
Mark  
und  
G  
bezogen.

\* Unberichtigter Nachdruck wird verfolgt.



# Arthur Wertheim, Cassel.

## Preiswerter Weihnachts-Verkauf.

### Damen- und Kinder-Konfektion

weit unter regulärem Preis.

- 1 Posten Jacken-Kostüme in marine Cheviot oder aus Stoffen engl. Art, durchweg jedes Kostüm 22.— Regulärer Wert bis 35.—
- 1 Posten Jacken-Kostüme darunter hochelegante Kostüme in marine oder engl. Art, zum Teil Jacke auf Seide. Nur Neuheiten der Saison durchweg jedes Kostüm 35.— Regulärer Wert bis 50.—
- 1 Posten Garnierte Kleider in vielen modernen Farben mit reicher Seidenkarzelei durchweg jedes Kleid Posten 1 Posten 2 29.— 36.—
- 1 Posten Blusen, Hemdfassons, in vielen reizenden Streifendessins, gut verarbeitet, Posten 1 Posten 2 2,25 2,75

Besonders vorteilhaft als Weihnachtsgeschenk.

- 3 Serien Unterröcke in H. D. u. Serie 3 enthält reinwollene Tuch- oder Moquette-Röcke, weit geschnitten mit hohen Volants, reicher Samt- und Treßbesatz. Posten 1 Posten 2 Posten 3 2,50 4,50 6,75

### Knabenanzüge

wegen Aufgabe des Artikels zu

### Räumungspreisen.

### Damenwäsche.

- Damen-Hemden, Vorder- und Achselverschluss, aus kräftigem Hemdentuch mit Languette, 2,25, 1,75, 1,25 Mk.
- Damen-Hemden, Achselverschluss, mit Madeira-Handgeftickter Passe, 3,25, 2,50, 1,95 Mk.
- Damen-Hemden, Achselverschluss, in eleganter Ausstattung mit Einsatz und Stickerei 3,50, 2,50, 1,95 Mk.
- Damen-Beinkleider aus Körper, Vordach oder Wäschtuch, mit Languette und Stickerei, 2,50, 1,95, 1,75, 1,25 Mk.
- Damen-Nachthemden in schöner Ausführung 5,50, 4,75, 3,50, 2,25 Mk.
- Damen-Nachtsachen aus gutem Körper, Vordach, mit Languette oder Stickerei, 2,50, 1,95, 1,65, 1,25 Mk.

### \* Schürzen. \*

- Kittel-Reform-Schürzen aus guten Siamosen, mit Volant reich besetzt, 1,95 Mk.
- Weißer Vier-Schürzen mit Träger, ringsherum Stickerei-Volant, 2 x Stickerei-Einsatz, 1,35 Mk.

### Wäsche-Stickerei.

Coupon 4 1/2 Meter Serie 1 2 3 4 Stück 68 Pfg. 95 Pfg. 1,35 Mk. 1,95 Mk.

- 3 Serien Winter-Paletots aus Stoffen engl. Art, in verschied. Fassons und Längen, flotte Machart durchweg jeder Paletot Posten 1 Posten 2 Posten 3 4,90 9,50 14.— Regul. Wert bis 7,50 bis 14.— bis 19.—
- 3 Serien Blaue Paletots aus guten haltbaren Cheviotstoffen, geschweift und anschließend, zwei- oder einreihig, bis 120 cm lang durchweg jeder Paletot Posten 1 Posten 2 Posten 3 8,50 12,50 15.— Regul. Wert bis 11,50 bis 16.— bis 21.—
- 3 Serien Schwarze Paletots, darunter befinden sich Frauen-Paletots Hängefassen, anschließende u. geschweifte Paletots bis 120 cm lang durchweg jeder Paletot Posten 1 Posten 2 Posten 3 14.— 18.— 25.—
- 3 Serien Sammet-Paletots in glatten Fassons, oder vornehm garniert in verschiedenen Längen Posten 1 Posten 2 Posten 3 19,50 25.— 38.— Regul. Wert bis 26.— bis 35.— bis 50.—
- 1 Posten Hängertücherchen aus hübschen karierten Stoffen, gefüttert, schöne Garnierung durchweg 8,75
- 1 Posten Blusenkleidchen aus guten Wollstoffen, Faltenröckchen gefüttert, durchweg 9,75
- 1 Posten Kinder-Jackets in blauen Cheviot-Stoffen, engl. Art 9.—, 6,50, 4,50, 3,75, 2,25

## Kleiderstoffposten

Sehr grosse

bedeutend unter Preis.

### Reste und Coupons außerordentlich billig.

- Ein Posten engl. gemusterte Stoffe in hellen und dunklen Farben früherer Wert 1,50, 1,25, jetzt Meter 95, 75 Pfg.
- Ein Posten reinwollene engl. gemusterte Stoffe, vorzügliche Qualität in neuen Farben, früherer Wert 1,95, jetzt Meter 1,35 Mk.
- Ein Posten reinwollene engl. gemusterte Stoffe, allerbeste Qualität ausgezeichnet im Tragen, 110 cm breit früherer Wert 2,40, jetzt Meter 1,65 Mk.
- Reinwollene Cheviots, kräftige, solide Ware, in allen Farben Meter 1,10 Mk.
- Reinwollene Cheviots, schwere Qualität, ca. 110 cm breit, außerordentlich preiswert Meter 1,35 Mk.
- Reinwollener Kammgarn-Große, bekannte, vorzügliche Qualität in neuesten, großem Farbensortiment, Meter 1,80 Mk.
- Reinwollene schwarze Crepe-Mohairs, Kammgarne und Cheviots, schöne tiefschwarze Qualitäten Meter 1,85, 1,50, 1,10 Mk.

### Abgepasste Servierkleider.

- Servierkleid aus waschechtem Percal 7 Meter 2,45 Mk.
- Servierkleid aus waschechtem, kräftigem Zephir 7 Meter 3,50 Mk.
- Servierkleid aus waschechten, besten Kleiderjamosen 6 Meter 5,00 Mk.

### :: Tischwäsche. ::

- Geblichete Jaquard-Tischtücher. 110/120 110/150 130/150 Serviett. 1,25 1,80 2,00 Dg. 4,00
- Halbleinene Jaquard-Tischtücher 115/125 130/130 130/160 130/200 1,75 2,10 2,60 3,25 Servietten Dg. 5,50

### Reinleinene

- Hausmacher-Tischtücher 130/130 130/165 150/230 150/300 8,00 8,75 6,00 8,00 Servietten Dg. 7,00

### Reinleinene geblichete

- Jaquard-Tischtücher 130/135 130/170 160/225 160/320 4,75 5,50 9,50 13,50 Servietten Dg. 11,00

### Fertige Bettwäsche.

- Weißer Bettbezug aus gutem Hemdentuch Stück 2,40
- Weißer Bettbezug aus Damast Stück 5,00, 4,25, 3,90
- Bunter Bettbezug aus Rattan Stück 4,75, 3,50
- Bunter Bettbezug aus farb. Bettzeug Stück 5,00, 4,00
- Betttücher, gef. aus prima Häutuch Stück 2,90, 1,60
- Betttücher, gef. aus gut Halbleinen Stück 3,50, 2,50

### Handtücher

- Geschirrtücher, Stück 35, 25, 16, 8 Pfg.
- Küchenhandtücher, grau mit Rand, Dg. 4,50, 3,75, 2,40
- Küchenhandtücher, weiß mit Rand, Dg. 5,00, 3,90, 2,00
- Stubenhandtücher, prima Drell Dg. 6,00, 4,50, 3,25
- Stubenhandtücher, reinl. Jaquard Dg. 11,00, 8,00

### Kaffeegedecke

in Karton elegant verpackt, weiß mit Rante, mit 6 Servietten Gedek Mk. 4,00

### Fertige Kopfkissen

- Weißer Kopfkissen, aus gutem Hemdentuch und Linon, Stück 1,25, 90 Pfg.
- Weißer Kopfkissen, ausgeboht, Stück 1,35, 1,05, 98 Pfg.
- Weißer Kopfkissen, mit Einsatz, Stück 1,35, 1,65, 70 Pfg.
- Weißer Kopfkissen, mit Hohltaum, Stück 2,00, 1,75, 1,10

### Eiserne Bettstellen

für Erwachsene und Kinder in großer Auswahl

## Damen-Putz.

### Hervorragende Kaufgelegenheit

- |                                                                                      |                                                                                        |                                                                                                                    |                                                                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Weiße Sport-Hüte mit Band garniert, früherer Wert bis 5,00, jetzt zum Aussuchen 0,50 | Loden-Hüte grün, grau, braun, früh. Wert b. 5— gute Qualität, jetzt zum Aussuchen 1,75 | Tuch-Hüte, Glocken mit guter Sammetbandgarn. schwarz, blau, grau, früherer Wert bis 6,50, jetzt zum Aussuchen 3,50 | Frauen-Doques aus Sammet, Seide oder Borden gearbeitet, früherer Preis bis 16,50 jetzt zum Aussuchen 6,75 |
|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Modelle und garnierte Hüte sind teils bis zur Hälfte ermäßigt.

Schulbücher  
Gesang- und Gebetbücher  
Bibeln und Testamente  
Bilderbücher  
Jugendchriften, Zeitschriften  
und gute Romane empfiehlt die  
Buchhandlung  
Heinrich Lösch.

## B a u m s c h ü t z e r

gut verzinkt, engmaschig  
Stück 24 Pfg., 10 Stück 2 Mk. 20 Pfg.

m. J. Spangenthal Ww.

Rechnungsformulare in allen Größen stets vorrätig in der Buchdruckerei von C. Thomas.

Als praktische  
Weihnachtsgeschenke  
empfehle:  
Toilettenartikel: Darfüm,  
ff. Seifen, Lilienmilchseife u. a.,  
Kopfwasser, Frisierkämme usw.,  
ferner:  
Spazierstöcke, Hosenträger  
2c. 2c. 2c.  
Georg Schaub, Friseur.



# Unter-Preis-Offerte.

Ich kaufe einen großen Posten Bugfins für **Anzüge** und **Paletots** — durchgewebte reinwollene Kammgarne, die ich beispiellos **billig** (das Meter **2 bis 3** Mark unter Preis) wieder abgebe.

## Praktische Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl; als besonders geeignet und preiswert mache ich auf folgende Artikel aufmerksam:

**Rohrsessel,**  
Triumph- und  
Schaufelstühle  
sowie  
**Kinderstühle**  
in jeder Art.

**Handarbeiten**  
moderne neue  
**Sachen**  
vorgezeichnet und  
fertig gestickt.

**Taschentücher**  
Leinen, Battist,  
handgestickt,  
aparte Neuheiten,  
Madeira-Stickerei.

**Kleiderstoffe**  
glatt und gemustert  
das Neueste  
der Saison.

Ein großer Posten über **eintausend** Meter **waschechte baumwollene Kleiderstoffe** in den neuesten Mustern und schwersten Qualitäten, **10 Prozent** unter Preis, so lange Vorrat reicht.

**Damen-  
Unterröcke**  
in moderner und  
eleganter  
Ausführung.

**Pelze, Felle,**  
Bettvorlagen,  
Teppiche in  
Plüsch, Axminster  
und Linoleum.

**Schürzen**  
für  
Damen und Kinder  
vom feinsten bis  
zu den billigsten.

**Wollene  
Strümpfe**  
in farbig u. schwarz  
sowie  
**Strumpfwolle**  
in jeder Qualität.

Elegante moderne Ball-Shawls für Gesellschaft und Konzerte.

# M. Müller, Spangenberg.

### Max Halbe's

grosser psychologischer Roman

#### „Die Tat des Dietrich Stobäus“

(das erste Romanwerk des Dichters der „Jugend“)  
beginnt im Januar 1911 im Feuilleton des

## Berliner Tageblatt

zu erscheinen.

Jeder Abonnent erhält kostenfrei 6 Wochenschriften:

Jeden Montag:	Der Zeitgeist
Jeden Mittwoch:	Techn. Rundschau
Jeden Donnerstag:	Der Welt-Spiegel
Jeden Freitag:	ULK, Jll. Witzblatt
Jeden Sonnabend:	Haus Hof Garten
Jeden Sonntag:	Der Welt-Spiegel

195 000 Abonnenten.

Das „Berliner Tageblatt und Handelszeitung“ erscheint täglich 2mal, wöchentlich 13mal, auch Montags, und kostet bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches

monatlich 2 Mark.

**Kamelhaar = Jacken** für Herren, 5,25 Mk.  
**Kamelhaar = Hemden** für Herren, 6.—, 6,50 und 7.— Mk.  
**Kamelhaar = Sofen** für Herren, 5.—, 5,50, 6.—, 6,50 Mk.  
**Kamelhaar = Brust- und Rückenschüler** für Herren, 85, 95 Fig., 1,25, 2.—, 2,50 Mk.  
**Kamelhaar = Brust- und Rückenschüler** für Damen, 1,60 Mk.  
**Kamelhaar = Damenwesten**, 2.—, 2,25, 2,50 Mk.  
**Kamelhaar = Damenwesten mit Ärmel**, 3,25, 3,50 Mk.  
**Kamelhaar = Leibbinden**, 1,50, 1,75, 2,00 Mk.  
**Kamelhaar = Nierenschüler**, 3,50, 4,00, 4,50 Mk.  
**Kamelhaar = Kniewärmer**, 1,50, 1,75, 2.— Mk.  
**Kamelhaar = Brust- und Rückenschüler mit Leibbinde**, 2,75, 3.—, 3,25 Mk.  
**Kamelhaar = Sofen** für Damen, 5,25, 6.— Mk.  
**Kamelhaar = Socken**, Paar 1,40, 2,00 Mk.  
**Kamelhaar = Wolle**, nicht einlaufend, Pfund 6.— Mk.  
**Kamelhaar = Fußschlüpfer**, das Beste für kalte Füße, Paar 30 Pfg.  
**Kamelhaar** ist das beste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus; es wirkt schmerzlindernd und ist heilkräftig.

## Bruno Reussner,

Cassel, Martinsplatz 2.

● **Bilderbücher, Märchenbücher etc.** ●  
passend als Weihnachtsgeschenk empfiehlt **Carl Thomas.**

**Passende Weihnachtsgeschenke  
sind  
Uhren und Schmucksachen**

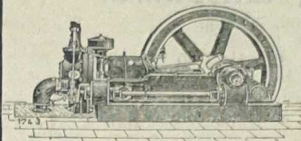
Empfehle als billig:  
 silberne Damenuhren von 10 Mk. an  
 silberne Herreuhren von 10 Mk. an  
 goldene Damenuhren von 18 Mk. an  
 unter 2jähriger Garantie  
 außerdem goldene, silberne und Double-Schmucksachen  
 in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.  
**Goldene Verlobungsringe**  
 in allen Größen vorrätig.

**Otto Schinke, Uhrmacher**

Martinsplatz 3. **Cassel** Martinsplatz 3.  
 dem Dentmal gegenüber.  
 (Bitte genau auf Firma zu achten.)

**Deutzer Motoren**

für alle Gasarten und flüssige Brennstoffe.  
**Sparsam. • Unverwüsthch. • Immer betriebsfertig.**  
 — Einfache Bedienung. —



**Fahrbare Motoren.**  
 Fahrbare Kreis- u. Bandsägen.  
 (Selbstfahrer).

**Lokomobilen.**

Ehrenpreis Sr. Majestät. — I. Preis der D. B. G.  
**Sauggas-Anlagen • Dieselmotoren.**  
 Prospekte und Kosten-Anschläge kostenfrei.

**GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ**

ZWEIGNIEDERLASSUNG **FRANKFURT a. M.** INGENIEURBÜRO  
 CASSEL, KL. ROSENSTR. 21

Am gänzlich zu räumen  
 verkaufe ich den Warenbestand in  
 gestickten Schuhen, Herren-  
 und Kinder-Handschuhen,  
 Korsetts für Kinder,  
 Tellermitzen,  
 ferner  
 farbige Seide, Sammet  
 und Besätze  
 zu jedem annehmbaren Preise.  
**Rosa Schartenberg.**

Zu  
**Weihnachtspäsenten**  
 empfehle:  
 Zigarren und Zigaretten,  
 kurze und lange Pfeifen,  
 Zigarrenspitzen usw.  
**Georg Schaub, Friseur.**

**Zu Weihnachten**  
 empfehle  
 mein „Eig. Fabrikat“  
**Handschuhe**  
 in allen Lederarten.  
 Weiße D.-Glacé v. 1.50 an  
 Farbige D. „ v. 1.75 an  
**Stoff- u. Strickhandschuhe**  
 Größte Auswahl; neueste Farben  
**Kravatten**  
 Fortwährend Eingang v. Neuheiten.  
**Herren-Wäsche**  
 Oberhemden in weiß und farbig.  
 Manschetten und Garnituren.  
 Prima Leinen 1/2 Dg.  
**Kragen** Garantiert 5 fach) 2.90  
**Fantasie-Westen.**  
 Weiße Westen von 3.75 an.  
**Taschentücher.**  
**Unterzeuge**  
 in anerkannt vorzüglicher Qualität.  
 Gamaschen i. jed. Preislage  
**Sport-Strümpfe** von 2.— an  
 Mützen von 1.25 an  
 Shawls von 40 Pf. an  
 Sweaters in allen Größen  
**Billigste Preise.**  
 Streng reelle Bedienung.  
**Philipp Hartdegen**  
 Handschuhfabrik  
 und  
 Spezial-Herren-Artikel-Geschäft.  
**Cassel, Unt. Königstr. 52.**  
 Fernruf 352.  
 NB. Aufträge nach auswärts  
 werden prompt erledigt.



**Kaufen Sie  
 Ihren Bedarf  
 an  
 Schuhwaren**

nur in solchen Geschäften, wo  
 Sie die Gewähr haben, auch  
 tatsächlich gute Qualitäten  
 preiswert zu erhalten. Die alt-  
 renommierte Firma

**Mendershausen**  
 bietet diese Gewähr, indem  
 sie für jedes Paar die Garantie  
 der unbedingten

**Haltbarkeit**  
 übernimmt, nur dann kaufen Sie  
**gut und billig.**

Haupt-Preislagen  
 für  
**Damen- und  
 Herren-Stiefel**  
 6<sup>00</sup> 8<sup>00</sup> 9<sup>00</sup> 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup>

Winter-Stiefel mit warmem Futter  
 Winter-Stiefel mit Pelzfutter ::  
 Winter-Stiefel mit Doppelsohlen ::  
 Filz-Schuhe mit Filz- und Ledersohlen  
 Filz-Schnallenschuhe mit Filz- und Leder-  
 :: sohlen ::  
 Kamelhaar-Schuhe, Kamelhaar-Schnallen-Schuhe,  
 Tuchhausschuhe, Lederhausschuhe,  
 Pantoffeln, ca. 50 versch. Sorten.

Schuh-Haus **Mendershausen.**  
 Cassel

**Wie süß**

schmeckt ein rösiges, jugendfrisches Antlitz und  
 ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles  
 dies erzeugt:

**Stechenpferd-Filienmilch-Seife**

v. Bergmann u. Co., Nadebeul.

Preis à St. 50 Pf., ferner ist der

**Filienmilch-Cream Dada**

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß

und samtetweich. Tube 50 Pf. bei:

Apotheker **Wolm; Gg. Schaub;**

**Christian Meurer Nl.**

Das berühmte Oberstabsarzt u.  
 Physikus Dr. G. Schmidt'sche

**Gehör-Oel**

beseitigt schnell und gründlich  
 temporäre **Taubheit, Ohren-**  
**fluss, Ohrensausen** und  
**Schwerhörigkeit** selbst in  
 veralt. Fällen; zu beziehen à Mk.  
 3,50 pr. Fl. mit Gebrauchsanwei-  
 sung durch die

**Hirsch-Apotheke in Cassel**  
 am Altmarkt.

20 g Ol. Amygd. dulc., 4 g Caje-  
 puti, 3 g Ol. Chamomill aeth.  
 8 g Ol. Campheret.

**Grosse  
 Gelenk-  
 Puppen**

in bekannt reichhaltiger Auswahl im  
 Einzelverkauf der

**Casseler Puppenfabrik**

**M. R. Rosenstein jr.,**

**Cassel, 24 Entengasse 24.**

\*\*\*\*\*  
**Aufsichts- u. Künstlerkarten**

in großer Auswahl,

**Photographierahmen**

in allen Größen und Preislagen  
 empfiehlt

**Heinrich Lössch**

Buchhandlung — Buchbinderei.  
 \*\*\*\*\*

**Wärmflaschen,**

**kupferne u.  
 zinnerne,**

kauft man gut und billig bei

**Levi Spangenthal.**

Ständiges Lager in  
 ff Nuß- u. Schmiedekohlen,  
 Union-Briketts, Melasse.  
**R. Hartmann, Spediteur.**

● **Briefpapier, lose und in Mappen** ●  
 zu haben in der Buchdruckerei von **Carl Thomas.**

# Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen:

## Abteilung Weisswaren

Reinleinene Herrentragen, 50, 60, 70 Pfg.  
 Manschetten, Paar 30 Pfg. bis 1.25 Mk.  
 Oberhemden, Stück 2.50, 3.—, 3.75 bis 5.50 Mk.  
 Servietten, Stück 25, 30 Pfg. bis 1 Mk.  
 Kravatten in überraschender Auswahl.  
 Damenhemden, nur gediegene Qualitäten, von 98 Pfg. bis 4 Mk.  
 per Stück.  
 Knaben- und Mädchenhemden in jeder Größe.  
 Taschentücher mit Namen gestickt, Dgd. 1.20 Mk.  
 Kinder-Taschentücher, Dgd. 60, 75, 80 Pfg., 1 Mk.  
 Reinleinene Taschentücher von 3.50 bis 20 Mk. per Duzend.  
 Handtücher, Tischtücher, Servietten in jeder Preislage.

## Tapissierewaren

Nachtsachen 18 Pfg., Lampenputzsachen 28 Pfg., Schnurrbartbinden  
 25 Pfg., Bürstentaschen 18 Pfg., Ueberhandtücher 30 Pfg., Servier-  
 tischdecken, Wäschebeutel, sämtliche Artikel der Tapissierbranche zu  
 billigen Preisen. Nähkästen, Stichtaschen, Kragentaschen, Kravattentaschen.

## Handschuhe

Kinder-Handschuhe, Paar 20, 30, 40, 50, 60 Pfg.  
 Damen-Handschuhe, Paar 50, 75, 90, 100 Pfg. bis 3 Mk.  
 Gefütterte Glatz-Handschuhe für Damen und Herren, Paar 2.50 Mk.  
 Ballhandschuhe in jeder Preislage.

## Abteilung Trikotagen

Herren-Normalhemden und Hosen, 1.50, 1.75, 2.— bis 6 Mk.  
 Herren- und Damen-Jacken, 75, 90, 100 Pfg., 1.25, 1.50 bis 3 Mk.  
 Kinder-Anzüge, 75, 80, 90, 100, 120 Pfg. usw.  
 Damen-Reform-Unterleider.  
 Leibbinden, Kniewärmer, Lungenschützer.  
 Strümpfe, garant. reine Wolle, Paar 30, 40, 50, 60, 70 Pfg. bis 3 Mk.  
 Herren-Socken, 30, 40, 50 Pfg. bis 2 Mk.

## Abteilung Wollwaren

Wollene Damen-Juaven-Jäckchen, 1.50, 2.—, 2.50 bis 6 Mk.  
 Wollene gestickte Damen-Kragen, 2.50, 3.— Mk.  
 Herren-Jagdwesten, Balmjassen, Messerwesten.  
 Herren-Sweaters 1.50 Mk., Knaben-Sweaters von 65 Pfg. an.  
 Reinwollene Damen-Kopfschals.  
 Pulswärmer, Paar 12, 15, 20, 30 Pfg.

## Abteilung Pelzwaren

Pelzboas für Damen von 1.50 bis 50 Mk.  
 Pelzmuffen, 1.25, 1.50, 2.— bis 6 Mk.  
 Kindermuffen, 58, 65, 75, 100 Pfg. bis 3 Mk.  
 Kinderboas, 40, 60, 80 Pfg. bis 2 Mk.

## Puppen

mit Schlafaugen, 40, 48, 50, 75, 100 Pfg. bis 12 Mk.  
 Hunde, Ragen, Elefanten usw. 48 Pfg.

Schlafdecken, Reisdecken, Steppdecken, Bettvorlagen,  
 Vortemmonais, Plüschdecken, Gardinen, Stores, Gürtel.

Sämtliche von uns geführten Artikel zeichnen sich durch streng reelle Qualitäten aus und  
 übernehmen für die Echtheit der Farben, sowie richtiges Maß und für fehlerfreie Ware **vollständigste Garantie.**

Spezial-Geschäft in Weiß-, Wollwaren, Kurzwaren.

**Geschäftshaus  
 ersten Ranges Max Pincus & Co., Cassel.**

Martinsplatz 10.

Telefon 2786.

Ecke Hedwigstraße.

## Spielwaren und Puppenheim

von  
**W. Luckhardt, Inhaber Frau E. Goldbeck**  
**Cassel, Hohenzollernstraße 45, gegenüber der Landesversicherung**  
 Stets reizende Neuheiten in Spielwaren und Puppen, nur solideste  
 Ausführung bei anerkannt billigen Preisen.  
 Spezialität: Puppen und Puppenartikel  
 Beschäftigungsspiele  
 Puppen-Klinik.

## Alpenkräuter

füllen **Suppen** und **Heiserkeit**.  
 Zu haben bei **Wilhelm Mohr**.  
**Oefen,  
 Herde,  
 Kessel**  
 empfiehlt preiswürdig  
**Levi Spangenthal.**

## Gesangverein „Liedertafel“

Montag Abend:  
**Gesangstunde**  
**Krieger-Spangen-  
 Verein berg.**  
 Sonnabend, den 3. Dez. 1910,  
 abends 9 Uhr  
**Monatsversammlung.**

1. Versammlungsbericht vom Novbr.
2. Besprechung der Kaisergeburtstags-  
feier.
3. Jubiläumssfonds 1910.
4. Zahlung der rückständigen Beiträge.
5. Verschiedenes. **Der Vorstand.**

## Coursbericht des Bankgeschäftes Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. Geld.

3 1/2% Preuß. Conjols	—	—
3% Preuß. Conjols	—	—
3 1/2% Landes-Credit- Cassen-Obligationen	—	—
3% Landes-Credit-Cassen- Obligationen	—	—
4% Landes-Credit-Cassen- Obligationen 20	—	—
3 1/2% Landes-Credit-Cassen- Obligationen 21	95 1/2	—
4% Landes-Credit-Cassen- Obligationen 23	101,65	—
3 1/2% Casseler Stadt-Dol	—	—
4% Preuß. Boden-Credit- Pfandbriefe	101	—
4% Schwarzburg-Dynoth- Pfandbriefe	99,85	—
4% Rüb. staatl. garant.	—	90
Eisenbahn-Drot. versch.	—	214
Braunschw. 20 Taler Lose	—	4,18
Ameritanische Coupons	—	—

## Strickmaschinen

mit Mark 30—50 Anzahlung.  
 Illustr. Pracht-Katalog gratis.  
**P. Kirsch, Döbeln.**  
**: Otto der Schük :**  
 Eine niederrheinisch-  
 heftische Sage  
 von  
**Ed. Rud. Grebe**  
 :: Preis 20 Pfg. ::  
 Zu haben bei **C. Thomas**,  
 Buchdruckerei u. Papierhandl.

## Uhren Uhren



**Karl  
 Jäckle  
 Melsungen**

**Goldschmuck** für Damen,  
**silberne Köffel,**  
**Trauringe** Brillen, Kneifer  
 etc. etc.  
**Geschenk-  
 artikel** für alle  
 Gelegenheiten,  
**Taschen-  
 lampen**

kaufen Sie stets am **besten** und **billigsten** bei  
**Karl Jäckle, Melsungen.**  
 Herr **Joseph Rosenbaum** in **Spangenberg**  
 nimmt Bestellungen u. Reparaturen für mich entgegen.

Reparaturwerkstätte für Uhren, Goldwaren, Brillen.

Bir jeden Montag u. Donnerstags in Spangenberg.

# Persil

das selbsttätige  
**Waschmittel**  
 gibt blendend weiße Wäsche, ist gar.  
 unschädlich u. billigst im Gebrauch.  
**Henkel & Co., Düsseldorf,**  
**Henkel's Bleich-Soda**